

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 16. Juni 2014 11:10
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Kompetenzorientierte Curry-Wurst: Osterei-Aufgaben und Dumping-Noten beim Mittleren Schulabschluss für die Schulstatistik? (WWL-Info-Mail Nr. 47/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 47/2014

Hamburg, 16. Juni 2014 – Kompetenzorientierte Curry-Wurst: Osterei-Aufgaben und Dumping-Noten beim Mittleren Schulabschluss für die Schulstatistik?

Dass die Reduzierung der Leistungsanforderungen auf bloße Kompetenzorientierung nach und nach zu einer Schönung der Schulstatistik bei der Abiturientenrate und den Abiturnoten führt, wird bereits seit längerem zu Recht kritisiert.

WirtschaftsWoche v. 19.5.2014: Die Erhöhung der Abiturientenrate

<http://www.wiwo.de/erfolg/jobsuche/gastbeitrag-die-erhoehung-der-abiturientenrate-seite-all/9905538-all.html>

Sind Hamburgs Abiturienten mathematisch und naturwissenschaftlich klüger geworden? Nach welchen Maßstäben übertrifft das achtjährige Gymnasium das neunjährige?

Qualitative Analyse der in den Studien KESS 12 und KESS 13 eingesetzten Testinstrumente im Bereich Mathematik/Naturwissenschaften

HANS PETER KLEIN/THOMAS JAHNKE/WOLFGANG KÜHNEL/THOMAS SONAR/MARKUS SPINDLER

<http://bildung-wissen.eu/wp-content/uploads/2014/06/Klein-et-al.pdf>

In diesem Jahr finden nun erstmals die **Abschlussprüfungen zum Mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss) in der Jahrgangsstufe 10** an den Stadtteilschulen und den Gymnasien statt, nachdem bis 2013 noch unterschiedliche Prüfungsanforderungen in beiden Schulformen galten (siehe [Drs. 20/172: Ungleichbehandlung von Schülerinnen und Schülern in Hamburg beim Mittleren Bildungsabschluss](#)) Und siehe da: Die **Absenkung der Leistungsanforderung** auf bloße **Kompetenzorientierung** scheint auch vor den Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss nicht halt zu machen – winken doch der Behörde und den dort verantwortlichen Schulpolitikern, wie Schulsenator Ties Rabe, wundersame Verschönerungen der Schulstatistik. In der WELT AM SONNTAG:

WELT AM SONNTAG v. 15.6.2014: Abitur für alle!

<http://www.welt.de/print/wams/article129082343/Abitur-fuer-alle.html>

wird ein an den **Prüfungen in Jahrgangsstufe 10** teilnehmender Schüler aus einem Gymnasium mit Kritik an der kompetenzorientierten Ausrichtung der Aufgaben im **Fach Deutsch** zu Uwe Timms Novelle „**Die Entdeckung der Currywurst**“ zitiert: "Viele der Antworten ergaben sich aus den Fragen oder den vorliegenden Texten. Man musste sie nur genau genug analysieren" und weiter: "Ich kenne viele, die das Buch gar nicht gelesen haben. Die sind durchgekommen. Und nicht schlecht." Sollte diese Kritik zutreffen, wäre mit einer derartigen Entwicklung des Prüfungswesens eine erhebliche Gefahr verbunden. Denn **Schülerinnen und Schülern, die in der Mittelstufe ohnehin nicht mehr sitzenbleiben können, wird durch das Stellen von kompetenzorientierten Aufgaben, die auch ohne Vorkenntnisse zu bewältigen sind, suggeriert, sie bräuchten sich jenseits der eigentlichen Prüfungen ohnehin nicht mehr um schulische Inhalte zu kümmern.**

Der Klärung der Frage, inwieweit die Kritik an den Prüfungen für den Mittleren Bildungsabschluss berechtigt ist, dient die heute beim Senat eingereichte Schriftliche Kleine Anfrage:

Schriftliche Kleine Anfrage v. 16.6.2014: Kompetenzorientierte Curry-Wurst – kompetenzorientierte Osterei-Aufgaben und Dumping-Noten für die Schulstatistik?

http://www.walterscheuerl.de/resources/SKA_Kompetenzorientierte_Curry_Wurst.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

FAZ v. 6.5.2014: Abitur in Hamburg: Gleiche Themen wie 2013

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/abitur-in-hamburg-gleiche-themen-wie-2013-12924675.html>

Hamburger Abendblatt v. 7.5.2014: Deutsch-Abitur zu einfach?

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article127702041/Deutsch-Abitur-zu-einfach.html>

Hamburger Abendblatt v. 7.5.2014: Hamburgs Deutsch-Abitur: Die gleichen Themen wie 2013

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article127702184/Hamburgs-Deutsch-Abitur-Die-gleichen-Themen-wie-2013.html>

Hamburger Abendblatt v. 7.5.2014: Senat bei Abitur in der Pflicht (Leitartikel)

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article127702089/Senat-bei-Abitur-in-der-Pflicht.html>

WELT v. 7.5.2014: Deutsch-Abitur: Themen wie 2013

http://www.welt.de/print/welt_kompakt/hamburg/article127702136/Deutsch-Abitur-Themen-wie-2013.html

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie

- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.